

GESUNDHEIT SPEZIAL

Praxis+Award – die große Ärztegala im Medienhaus der FUNKE Mediengruppe



Qualitätssiegel „Praxis+Award“: Initiator Thomas Neff (l.), hier zusammen mit Moderatorin Annika de Buhr und FUNKE-Unternehmenssprecher Dr. Tobias Korenke, will Veränderungen anstoßen.

Foto: Socrates Tassos

Ein Preis für Patientenservice

Mit viel Glamour wurde am Wochenende in Essen der „Praxis+Award“ verliehen. Die FUNKE Mediengruppe ist Partner des Ausrichters

Vor der neuen Unternehmenszentrale der FUNKE Mediengruppe am Jakob-Funke-Platz in Essen schreiten Frauen und Männer in schicker Abendgarderobe über den roten Teppich. Drinnen, im großräumigen, modernen Foyer, lassen sie sich von einem Fotografen vor einer weißen Wand mit allerhand Sponsorenlogos ablichten – ganz so wie die Stars bei einer Film- oder Musikpreisverleihung. Die Stars am vergangenen Samstag waren aber keine Schauspieler oder Musiker – sondern Ärzte. Sie sind nach Essen gekommen, um dabei zu sein, wenn der „Praxis+Award“ zum fünften Mal verliehen wird. Es ist die führende Auszeichnung für Patientenservice in Deutschland.

Dass die Gala 2019 für den in Hamburg ins Leben gerufenen Preis in Essen stattfand, liegt daran, dass die FUNKE Mediengruppe seit kurzem Medienpartner des

Ausrichters ist. „Gesundheit ist ein Thema, das unsere Leser sehr interessiert“, so Dr. Tobias Korenke, Leiter der Unternehmenskommunikation, bei der Verleihung in Essen. Das Thema habe im redaktionellen Alltag eine hohe Relevanz.

Außergewöhnlicher Rahmen

„Hier sind wir gerne Gastgeber“, versichert Korenke. Am alten FUNKE-Standort an der Friedrichstraße/Sachsenstraße habe es diese Möglichkeit in dieser Form nicht gegeben. Das findet Anklang: „Ihr habt hier einen außergewöhnlichen Rahmen geschaffen“, sagt die Moderatorin Annika de Buhr an Tobias Korenke gerichtet. Die Journalistin stand in der Vergangenheit unter anderem für die Nachrichtensendungen „heute“, „heute – in Deutschland“ und „heute nacht“ bei ZDF und 3sat vor der Kamera. Zusammen mit Kerstin Birk, die die Preisverleihung

schon früher moderierte, führte sie die Zuschauer durch den Gala-Abend. Ein Abend, bei dem es darum geht, Ärzte und Praxen auszuzeichnen, die sich in besonderem

Maße um ihre Patienten verdient gemacht haben. „Es ist ein Siegel mit einem Plus für den Patienten und einem Plus für den Arzt“, so Thomas Neef. Er ist der Kopf hinter

„Praxis+Award“ und der damit verbundenen Initiative zur Verbesserung des Patientenservices in deutschen Arztpraxen. Dass der Preis nicht nur eine Auszeichnung

für Geleistetes sein, sondern auch weitere Veränderungen anstoßen soll, unterstreicht Thomas Neef: „Die Weiterentwicklung startet schon mit dem Einreichungsprozess für Praxis+Award, weil sich die Ärzte selbst hinterfragen.“



Nach der Verleihung blieb noch Zeit für spannende Gespräche in tollem Ambiente.

Foto: Socrates Tassos

DER AWARD

Der „Praxis+Award“ bewertet nicht den Arzt, sondern die Praxis in Bezug auf den Patientenservice. Bewertet durch eine Jury nach möglichst objektiven Kriterien, so das Selbstverständnis, erhalten außergewöhnliche Praxen den Preis. Er macht die Leistungsfähigkeit einer Praxis nach außen hin sichtbar und bietet den Patienten somit eine verlässliche Orientierungshilfe.

Weitere Informationen zum Preis und zum Bewerbungsverfahren gibt es online unter: www.plusaward.de

Gesundheitssektor verändert sich

Dabei verändert sich der Gesundheitssektor in Deutschland nachhaltig, wie mehrere Referenten betonen. „Die Halbgötter in Weiß werden weniger“, sagt etwa Dr. Frank Tolsdorf von der Universität Witten/Herdecke. Der Patient sei heute informierter, wolle nicht über Gebühr belehrt werden. Und auch die Mitarbeiter wollen keinen Patriarchen als Chef: „Wer sich auf die Veränderungen einstellt, wird auch zukünftig erfolgreich sein.“ Das honoriert der „Praxis+Award“ an diesem Abend mit seiner Auszeichnung.

Viele Ärzte aus der Region ausgezeichnet

Praxiskommunikation, Mitarbeiterentwicklung oder Medieneinsatz: Preise in verschiedenen Kategorien

In fünf Kategorien und Sonderkategorien wurden bei der Verleihung des „Praxis+Award“ Ärzte ausgezeichnet. Darunter waren auch viele Mediziner aus der Region.

Kategorie: Praxiskommunikation

Seinen Namen alle Ehre macht „Lückenlos“. Das Zentrum für Zahnmedizin aus Essen erhält einen Preis, weil es die Patienten nach Überzeugung der Juroren eben lückenlos betreut – vom Befund und der Beratung bis zur Behandlung. Das stellt die Praxis auch in der Kommunikation heraus.

Kategorie: Mitarbeiterentwicklung

Dr. Daniel Talanow lasse seinen Mitarbeitern viele Freiheiten und bringe ihnen Vertrauen entgegen, so

die Jury. Das ist der Grund, warum die Plastische und Ästhetische Chirurgie e-sthetic aus Essen für seine Mitarbeiterführung ausgezeichnet wird.

Kategorie: Patientenansprache

Ob Innenarchitektur, Patientenbefragungen oder der Umgang mit Kritikpunkten in der eigenen Prax-

is: In der Region sprechen gleich fünf Praxen ihre Patienten auf besondere Weise an und nehmen sie ernst. Daher gehen Preise in dieser Kategorie an die Orthopädiepraxis Dr. Thiemer & Kollegen aus Hattingen, die Praxis der Biologischen Zahnheilkunde Tempelmann-Bandura aus Dorsten, „ALL DEN-TE“ aus Kamen, die Zahnarztpraxis Hasslinghausen aus Sprockhövel sowie „Ilovemysmile“ aus Düsseldorf.

Kategorie: Medieneinsatz

Über die Augenpraxis von Dr. Gerrett Brief aus Dortmund kann man in Lokalzeitungen und Zeitschriften lesen. Praxis-Werbung gibt es auf der Golf Range

Dr. Christian Hesselmann (l.) von der Zahnarztpraxis Lückenlos freut sich ebenso über den Preis wie Dr. Daniel Talanow, Klinikleiter e-sthetic.

Foto: Socrates Tassos



Alle bitte lächeln: Die Preisträger des „Praxis+Award“ stehen bei der großen Ärztegala im Rampenlicht.

Foto: Socrates Tassos

Dortmund und auf dem Theater-Bus. Mit Bewertungsportalen aber will Dr. Brief nichts zu tun haben. Für seine Haltung erhält er den Preis.

Sonderkategorien

Für seine Vorträge, Tage der offenen Tür, Kindergartenbesuche, Podiumsdiskussionen und Mo-

derationen nimmt der Zahnarzt Dr. Jörn Thiemer aus Bochum den Sonderpreis „Kommunikation“ entgegen. Weil Marina Ortenberg nach der Gründung ihrer Praxis „ZahnOrt“ in Heiligenhaus die Räume zügig modernisierte und ein umfangreiches Marketingpaket auf den Weg brachte, erhält sie den Development-Preis.